

# Antidiskriminierungsstelle

der Stadt Jena



**ESF-JAHRES-  
KONFERENZ**

**2022** Vielfalt mit dem ESF –  
für ein lebenswertes und modernes Thüringen

# Entstehung

- SR-Beschluss „Jena ist Stadt gegen Rassismus“ (06/2020)
- Erstellung „10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus“ (03-10/2021); SR-Beschluss 12/2021
- Arbeitsaufnahme ADS 01.07.2021
- Öffentlichkeitsarbeit für ADS (06-10/2021)
- Aufnahme der Stadt Jena in ECCAR zum 01.07.2022

# Auftrag und Arbeitsweise

## Wann wird die ADS aktiv?

- Kontaktaufnahme über Telefon, E-Mail oder Webseite
- Vorfall in Jena und nicht länger als 6 Monate zurück

## Was bietet die ADS?

- Geschützter Raum für Gespräche
- Einholen von Stellungnahmen; begleitete Vermittlungsgespräche
- Vermittlung an (spezialisierte) Unterstützungsangebote

# Jahresstatistik 21/22

- 30 gemeldete Vorfälle
- Anlässe: 14 \* Rassismus, je 3 \* Behinderung und Coronamaßnahmen, je 2 \* Geschlecht und sexuelle Orientierung, Rest „Sonstiges“
- Orte der Vorfälle: Öffentlicher Raum (8), Wohnen (7), ÖPNV, Bildung, Handel (je 3), Arbeit, Gesundheit (je 2), Polizei (1)
- 16 eindeutige Diskriminierungsfälle

# Zwischenfazit

- ADS wird angenommen – „Spitze des Eisbergs“
- Diskriminierungsvorfälle vermutlich Alltag
- Trotz Anbindung der ADS an Büro für Migration und Integration kommen verschiedene Dimensionen der Diskriminierung an
- Alle Anforderungen von Stellungnahmen wurden beantwortet
- Kaum Vermittlungen von Beratungsstellen, MOs etc.; gute Kooperation mit Hochschulen

# Ausblick

- Weitere Steigerung des Bekanntheitsgrads der ADS
- Kampagne gegen (Alltags-)Rassismus ab März 23
- Weitere Sensibilisierung aller Kooperationspartner
- Schärfen der Standards und Abläufe in der Arbeit
- Teilnahme an bundesweiter Vernetzung